

TSV-Sommerfest **am Samstag, dem 2. Juli 1994**

*im Clubhaus Am Mühlgarten 2
in Frankfurt am Main-Ginnheim*

11.00 Uhr

*Vereinsmeisterschaft
Gerätturnen Mädchen*

14.00 Uhr

*Vorfürhungen, Flohmarkt
und Spiele für Kinder*

*Ponyreiten*Fahrradslalom*Mal-
Wettbewerb*Hüpfburg*Muki-Test*

18.00 Uhr

*Dufte Feier für alle mit der
TSV - BIGBAND und
Spezialitäten vom Grill*



SPORT * SPIEL * UNTERHALTUNG



TERMINE

- 02.-05.06.1994 Pokalturnier zum 40jährigen Bestehen der Kegelabteilung und des Damensportkegelclubs DSC 54
- 19.06.1994 Gaukinderturnfest in Bergen-Enkheim
- 02.07.1994 **TSV-Sommerfest:**
40 Jahre Turnhalle,
40 Jahre Kegelabteilung,
1200 Jahre Frankfurt am Main
- 02.07.1994 Vereinsmeisterschaft 1994 Gerätturnen Mädchen, TSV-Clubhaus, 11.00 Uhr
- 21.08.1994 **150. Feldbergfest**
- 17.-26.08.1994 Sommertrainingslager der Nachwuchskunstturnerinnen im Hess. Turnverband Sportschule Bad Vilbel
- 24.09.1994 Herbstball TC Genno
- 27.09.1994 Straßenfest in Ginnheim

Redaktionsschluß

TSV aktuell 3/94:
2. August 1994

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim;
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2,
60431 Frankfurt am Main

Redaktion:

Doris M. Keil, Malapertstr. 3,
60320 Frankfurt am Main,
Tel. 0 69/55 99 45.

Gesamtherstellung:

KDS Infotex, Trappentreustr. 1,
80339 München

Der Bezugspreis für "TSV aktuell"
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bericht von der Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung am 25. März 1994 war eigentlich - aber wie immer - von zu wenigen Mitgliedern besucht.

Die Tagesordnung umfaßte 15 Punkte, von denen der Punkt 11 "Beitragsregulierung" die meiste Zeit beanspruchte. Ist ja auch verständlich, denn auf der einen Seite verlangte die Stadt Frankfurt am Main eine Beitragserhöhung von den Vereinen, auf der anderen Seite stand die Überlegung, wieviel wir unseren Mitgliedern zumuten dürfen. Über diesen Punkt finden Sie im Anschluß einen Artikel unseres 1. Vorsitzenden Dieter Fella.

Auf der Jahreshauptversammlung werden immer **Berichte der einzelnen Abteilungen** vorgetragen:

**informative,
interessante und
amüsante.**

Eigentlich schade, daß nicht mehr Leute diese Berichte hören.

So möchte ich an dieser Stelle auf den "etwas anderen Bericht" der Schießsportabteilung hinweisen, in dem Werner Öhlinger die Frage stellt: "Wie kann man nur das Schießen als Sport bezeichnen?". Sie können diesen Bericht weiter hinten im Heft nachlesen.

Dieter Fella als 1. Vorsitzender gab seinen Jahresbericht und Walter Mucher, 2. Kassierer, trug erstmalig den Kassenbericht vor. Nach dem anschließenden Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig von der Jahreshauptversammlung entlastet.

Und dann wurde wieder einmal gewählt: turnusgemäß der **Ältestenrat**. Die drei bisherigen Amtsinhaber Professor Klaus Assmann, Erich Glatthorn und Albert Reuter erklärten sich bereit, weitere zwei Jahre dieses Amt auszuüben, und so wurden sie wiedergewählt.

Jedes Jahr muß auch ein Kassenprüfer oder eine Kassenprüferin für zwei Jahre gewählt werden. Diesmal fiel die Wahl auf Jürgen Homolka, der im nächsten Jahr mit Manfred Falk zusammen, der im letzten Jahr gewählt worden war, seines Amtes walten wird.

Die Mitglieder des erweiterten Vorstandes wurden vorgestellt: Das sind die Abteilungsleiter, der Schriftführer, der Technische Ausschuß, der Kegelbahnwart, die Pressewartin und der für die Mitgliederverwaltung zuständige Werner Lorenz, der dieses Amt von Brigitte Schmitz, die aus persönlichen Gründen aufhören mußte, übernommen hat.

Die im letzten Jahr von der Jahreshauptversammlung abgelehnte Satzungsänderung des § 19 "Auflösung des Vereins" wurde nach dem in TSV aktuell 1/94 abgedruckten Text nun von der Jahreshauptversammlung angenommen.

Bei der Vorausschau und Planung 1994 ging es um zwei finanzielle Brocken für unseren Verein: In diesem Jahr werden wir ein neues Dach auf unser Clubhaus bekommen, und im nächsten Jahr müssen die vier Kegelbahnen gemäß den Bedingungen des Hessischen Kegler- und Bowling-Verbandes erneuert werden.

Der Antrag der Ski- und Fitneß-Gymnastik bezüglich der Duschen im Untergeschoß ist an den Vorstand verwiesen worden.

Zum Schluß noch ein paar interessante Zahlen zur Mitgliederentwicklung: Im Januar '93 hatten wir 946 Mitglieder, im Januar '94 waren es 1 107 Mitglieder. Das bedeutet im einzelnen: 641 weibliche und 466 männliche Mitglieder. Davon sind 343 Kinder bis 14 Jahre und 85 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren.

Unser Verein ist auch immer bestrebt, sein Angebot den Erfordernissen der Mitglieder anzupassen. Alle neuen Aktivitäten erfahren einen sehr guten Zuspruch.

Doris M. Keil, Pressewartin



Liebe Mitglieder!

Am 25. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die Tagesordnung war Ihnen durch die Veröffentlichung in der letzten Ausgabe von TSV aktuell ja bekannt.

Ein Punkt in dieser Versammlung war die Beitragserhöhung, die wir in diesem Jahr - wie viele andere Vereine auch - leider vornehmen mußten. Die Stadt Frankfurt am Main, die die Vereine bisher in großzügiger Weise gefördert und finanziell unterstützt hat, ist aufgrund der bekannten schlechten Finanzlage hierzu nicht mehr in der Lage. Die Vereine müssen z. B. künftig für die Benutzung städtischer Einrichtungen (Schulturnhallen, Spielfelder, Schwimmbäder etc.) Miete zahlen.

Nun hat unser Verein - Gott sei Dank - ein eigenes Haus, eigene Sporträume, die er nutzen kann und die wir in jüngster Vergangenheit sogar noch erweitern und verschönern konnten. Deshalb trifft uns die Misere nicht so hart wie andere Vereine. Wir konnten deshalb die Beitragserhöhung maßvoll gestalten; andererseits mußte sie erfolgen, denn unser Haus muß natürlich erhalten werden.

Ich hoffe, daß Sie - trotz dieser Beitragserhöhung - unserem Verein die Treue halten und das reichhaltige Sportangebot weiterhin nutzen.

Eine Neuerung wird es Kürze bei uns im Verein geben:

Wir möchten auch für die etwas älteren Mitglieder, für die die neuen Übungsangebote, wie Aerobic, doch zu rasant und beschwerlich sind, ein neues Angebot machen. In Kürze werden wir Gymnastik für Ältere anbieten. In dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung ist hierzu ein ge-

sonderter Artikel, der Sie informieren soll. Wir hoffen, hiermit eine Lücke im Vereinsangebot zu schließen.

Ich wünsche Ihnen für das vor uns liegende Sportjahr alles Gute und viel Erfolg und natürlich auch Spaß bei uns im Verein!

Neue Beiträge



Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, den **Beitrag für Erwachsene ab 1. Juli 1994** von 10,- DM mon. auf **13,- DM** mon. und für **Kinder und Jugendliche ab 1. Juli 1994** von 7,- DM auf **9,- DM** zu erhöhen. Der Familienbeitrag beträgt ab 1.7.1994 35,- DM.

Diese Beitragserhöhung wurde aufgrund der vom Magistrat der Stadt Frankfurt am Main beschlossenen Sparmaßnahmen notwendig. Wenn - wie Sie sicherlich der Tagespresse entnommen haben - andere Vereine zum Teil gezwungen waren und ihre Beiträge um bis zu 50% erhöhen mußten, konnte die Erhöhung bei uns glimpflicher ausfallen, weil wir über ein eigenes Haus verfügen und uns somit die neuen, bisher nicht erhobenen Mietkosten für Turnhallen und Übungsflächen nicht in dem Maß treffen.

Die weitere Entwicklung bleibt allerdings abzuwarten. Falls die Stadt Frankfurt am Main zur Konsolidierung ihres Haushaltes auch die Zuschüsse für die Unterhaltung der vereinseigenen Sporteinrichtungen weiter kürzen sollte, müßten neue Berechnungen unsererseits ange stellt werden.

Der erhöhte Beitrag gilt ab 1.7.1994. Mitglieder, die ihren Beitrag jährlich zahlen und für 1994 ihren Beitrag bereits bezahlt haben, zahlen erst ab 1. Januar 1995 den erhöhten Beitrag!

Mitglieder, denen es Schwierigkeiten bereiten und nicht möglich sein sollte, den maßvoll erhöhten Beitrag ab 1.7.94 zu zahlen, können sich bis 30.6.1994 an den Vorstand wenden.

Dieter Fella, 1. Vorsitzender



Tischtennisabteilung

Ihr Ansprechpartner: Rainer Jäckel, Tel. 53 96 18

Eine Meisterschaft und lauter gute Plätze!

Herren

Die Tischtennis-Abteilung kann auf die erfolgreichste Runde der letzten Jahre zurückblicken. Nachdem schon die Punktrunde 1992/1993 mit guten Ergebnissen abgeschlossen wurde (alle 4 Herrenmannschaften belegten Plätze im vorderen Drittel), konnten sich in der Punktrunde 1993/1994 alle noch einmal erheblich steigern.

Die **1. Mannschaft** hat als größten Erfolg den Gewinn des Bezirkspokals in der Bezirksliga vorzuweisen. Dadurch hatte sie sich die Einladung zum Hessenpokal gesichert, der am 30.4.94 in Niederhöchstadt ausgespielt wurde. Dort bezwangen unsere drei Spieler (Mario Vidovic, Peter Puschner und Johannes Lin) in einem mitreisenden Spiel die Mannschaft aus Erlensee mit 5:3 Punkten. Erst im Halbfinale war dann für sie Schluß, was angesichts der Tatsache, daß dort die stärksten Bezirksliga-Mannschaften Hessens spielten, ein riesiger Erfolg ist.

Auch in der normalen Punktrunde steht unsere Mannschaft ganz oben; ob es für den 2. Platz reichte, stand bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest.

Aufstieg in die Bezirksklasse

Der Shooting-Star der letzten Runde ist jedoch eindeutig unsere **2. Mannschaft**, die mit dem Meistertitel die Kreisliga beendete und sich den Aufstieg in die Bezirksklasse mehr als verdient hat. Durch die Spielstärke unserer Spieler (Michel Brunner, Peter Michel, Haiko Brassat, Klaus Philipp, Holger Vanselow und Manfred Berg) dürfte der Klassenerhalt in der nächsten Saison zu packen sein.

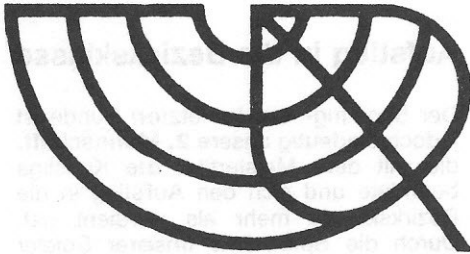
Auch die **3. und die 4. Mannschaft** brauchen sich nicht zu verstecken. Beide Mannschaften erreichten in ihrer Klasse den 2. Tabellenplatz und verpaßten einen Aufstieg nur denkbar knapp.



Jugend / Schüler

Auch die **Schüler** können mit ihren Tabellenplätzen 5 und 6 sehr zufrieden sein, wenn man bedenkt, daß es ihre erste Punktrunde war. Nur unsere **Jugendmannschaft** könnte sich noch etwas steigern; der vorletzte Tabellenplatz ist sicher nächste Runde steigerungsfähig...

Sport schützt Umwelt



Badminton

Ihre Ansprechpartnerin: Christine Rohleder, Tel. 52 29 30

Die Badmintonabteilung besteht aus 24 aktiven Mitgliedern, 12 Jugendlichen und 12 Erwachsenen.

Durch die Übernahme des Schüler- und Jugendtrainings im Februar durch Fachübungsleiter Roland Behlert konnte das Interesse der Jugendlichen an diesem Sport verstärkt werden. Trotz der Bemühungen von Herrn Behlert konnte für die Saison 1993/94 immer noch keine Jugendmannschaft aufgestellt werden, da es an Mädchen fehlt.

Obwohl die Erwachsenen aufgrund ihrer beruflichen Verpflichtungen keine Möglichkeit haben an einer Punktrunde teilzunehmen, findet das seit Juni stattfindende Training durch den Fachübungsleiter starke Resonanz.

Sonstiges

Ansonsten bedauern wir alle, daß uns unsere langjährige Nummer 1 Mario Vidovic verlassen will, der uns sicher in jeder Hinsicht fehlen wird; freuen uns aber umso mehr über den Zugang von Rene Drewello, der unsere 2. Mannschaft in der nächsten Runde verstärken wird.

In der letzten Abteilungssitzung am 10.3.1994 wurden Rainer Jäckel als Abteilungsleiter und Manfred Berg als Stellvertreter wiedergewählt.

Für die Statistik: Bei den Damen und Herren spielen zur Zeit 33 Aktive in vier Mannschaften, bei den Schülern / Jugend 15 Aktive in 3 Mannschaften; zusätzlich ca. 10-15 Anfänger in teilweise wechselnder Besetzung.

Rainer Jäckel, Abteilungsleiter

Die Badmintonspieler trainieren zur Zeit jeweils donnerstags von 18.00 - 22.00 Uhr und zukünftig auch sonntags, genauere Zeit wird noch bekanntgegeben. Aufgrund des wachsenden Interesses am Badmintonsport sollte, um zusätzliche Mitglieder werben zu können, langfristig eine zusätzliche Hallenzeit unter der Woche anstatt des Sonntags angestrebt werden.

In einer internen Abteilungsbesprechung wurde ich für die Aufgabe, die Abteilung zu vertreten, bestätigt. Als mein Stellvertreter wurde Roland Behlert gewählt.

Weiterhin auf gute Zusammenarbeit und mit sportlichem Gruß

Christine Rohleder



Ausgleichssport für Herren

Ihr Ansprechpartner: Georg Keppler, Tel. 51 86 64

Eine kleine, aber starke Truppe

Nach wie vor sind wir mit Sicherheit die kleinste Sportgruppe innerhalb des Vereins und halten an der für uns magischen Zahl "13" fest. So weist es der Mitgliedernachweis aus. Tatsächlich aber bewegte sich die zahlenmäßige Anwesenheit in den jeweiligen Übungsstunden, selbst in den Ferien, mehrheitlich zwischen 8 und 10 Aktiven. Dies erklärt sich durch die immer wiederkehrende Abwesenheit einzelner aus unterschiedlichen Gründen. Dennoch konnten wir wiederholt sogar das Optimum von 12 Sportlern erreichen, u.a. auch kürzlich während des Fastnachtstrubels.

Sind wir auch schwach an der Zahl, so sind wir doch stark oder fühlen uns zumindest so, wenn es gemeinsam zur Sache geht, beim Aufwärmen, Stretching, Gymnastik mit und ohne Gerät und vor allem beim anschließenden Prellballspiel, mehrheitlich auf zwei Feldern mit 4 Mannschaften. So halten wir uns fit, wendig und entspannen uns vom Alltagsstreß. Dabei geht es oft genug mehr als lautstark zu, wobei nicht selten der innere "Schweinehund" freien Lauf erhält, insbesondere während der Spielphasen, bei denen es schon teilweise turbulent und im wahrsten Sinne des Wortes durch die Art und Weise der gespielten Bälle über umgedrehte Bänke hoch hergeht.

Trotzdem konnten wir infolge unserer Spielfertigkeiten auch im abgelaufenen Jahr wieder das Vereinsvermögen vor Schäden bewahren. Dies gelang allerdings nicht mit der gleichen Bravour zwei Aktiven, die sich beim Spiel nicht unerheblich, der eine an der Schlag- und Spielhand, der andere im Rücken- und Hüftbereich beim Sturz auf dem Parkett, verletzten. Eine längere sportliche Zwangspause beider war die unausweichliche Folge. Doch die vereinsinterne Sportunfallversicherung mochten oder wollten sie auf keinen Fall belasten und in Anspruch nehmen. Hauptsache und erfreulich, seit geraumer Zeit sind sie getreu dem Motto "Unkraut vergeht nicht" wieder auf dem Damm und sportlich aktiv.

In diesem Sinne sage ich: "Tschüß, bis die Tage!", wünsche unserer Gruppe weiteres Fortbestehen, vielleicht ein paar Kiebitze, heißt neue Sportinteressierte, bitte dazu um entsprechende Propaganda aller, bedanke mich beim Vorstand für die obligatorischen neuen Prellbälle.

Georg Keppler,
Übungsleiter Ausgleichssport



Kegelbahnen frei!

Auskünfte erteilt Christoph Kappler, Tel. 53 23 56



Kegelabteilung

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel. 51 45 66

Clubrunde: Ein Meister und ein Absteiger

Am ersten Wochenende im März war der letzte Clubspieltag für die Kegler.

Die Damen vom **DSC 54**, die ihr 40jähriges Jubiläum feiern können, kamen in der Regionalliga auf den 8. Platz, die Damen von **Fidelio** erreichten dort sogar den 5. Platz.

Bei den Männern wurde die **zweite Mannschaft** des **VKH** in der Gruppenliga mit nur 1 Punkt Rückstand Zweiter! **VKH 4** kam zwar in der A-Liga nur auf den 9. Platz, doch der reichte, um dem Abstieg zu entgehen.

Dafür sorgte **VKH 3**, daß auch in diesem Jahr ein Titel nach Ginnheim fiel. Diese Mannschaft, fast identisch mit der Senioren-Vereinsmannschaft, wurde

Meister der A-Liga 1.

Herzlichen Glückwunsch!

Ein kleiner Wermutstropfen fiel aber doch noch in unser gutes Abschneiden. Leider mußten die Männer vom **VKH 1** im letzten Heimspiel der 2. Bundesliga noch eine Niederlage hinnehmen. Damit war der Abstieg in die Hessenliga nicht mehr zu verhindern. Aber deshalb lassen wir den Kopf nicht hängen, denn wir wissen, daß wir als kleiner Club gegen Mannschaften, die sich zum Teil mit ausländischen Spitzenkeglern verstärkt haben, keine großen Siegeschancen besitzen. Wir mußten von Beginn an, daß ohne weitere Verstärkung die Bundesliga ein Abenteuer sein würde.

Abteilungsversammlung am 10. März 1994

Die Wahlen anlässlich der Abteilungsversammlung ergaben keine Veränderung in der Abteilungsleitung.

Bezirksmeisterschaften

Ein Wochenende nach dem letzten Spieltag der Clubrunde ging es für die Keglerinnen und Kegler gleich mit den Bezirksmeisterschaften weiter. Nach den beiden Vorläufen am 12. und 13. März erreichten die Endläufe:

Steffi Fella und Sandra Krätzer bei den Juniorinnen

Hilde Walny und Elsbeth Wege bei den Damen B

Daniel Keil bei den Junioren

Christoph Kappler und Volker Keil bei den Senioren A

Carsten Seib, Gerd Heymanns, Bernd Hausmann und Fred Schmidt bei den Herren.

Im Endlauf konnten wir einige gute Platzierungen erreichen und auch solche, die zur Teilnahme an der Hessenmeisterschaft berechtigten:

Herren

2. Platz Carsten Seib
3. Platz Gerd Heymanns

Senioren

3. Platz Volker Keil
4. Platz Christoph Kappler

Juniorinnen

5. Platz Steffi Fella



hintere Reihe v.l.n.r.: Gerd Heymanns,
Carsten Seib

vordere Reihe v.l.n.r.: Volker Keil, Steffi
Fella, Christoph Kappler



Volker Keil und Christoph Kappler (3. und 4. v.l.)



v.l.n.r.: Carsten Seib, Jürgen Walter (SG Bockenheim), Gerd Heymanns

Hessenmeisterschaften

Bei den Hessenmeisterschaftsvorläufen am 26. und 27. März 1994 konnte sich dann nur noch Steffi Fella für den Endlauf qualifizieren. Letztendlich erreichte sie Platz 12, da sie durch eine Verlet-

zung, die sie sich beim 1. Durchgang des Endlaufes zugezogen hatte, nicht mehr am zweiten Durchgang teilnehmen konnte. Allerdings bedeutet ihr 12. Platz, daß der Bezirk im nächsten Jahr bei der Hessenmeisterschaft eine Zuteilung mehr bei den Juniorinnen erhält.

40 Jahre Kegelabteilung
40 Jahre DSC 54
1954 - 1994

Pokalturnier im Paarkampf

Donnerstag	02. Juni 1994	10.00 - 19.30 Uhr
Freitag	03. Juni 1994	13.00 - 19.30 Uhr
Samstag	04. Juni 1994	10.00 - 19.30 Uhr
Sonntag	05. Juni 1994	10.00 - 17.00 Uhr



Keglerjugend

Euer Ansprechpartner: Volker Keil, Tel. 55 99 45

Katja Müller Bezirksmeisterin und hessische Vizemeisterin der A-Jugend

Mit **sensationellen 450 Holz (!)** beim 2. Durchgang der Jugend-Bezirksmeisterschaften, die am 16. und 17. April auf unseren Bahnen ausgetragen wurden, ließ Katja Müller (17) ihre Konkurrenz weit hinter sich. Es lief aber auch alles an diesem Tag. Wie sagte ihr Bruder Dirk: "Die kann ja hinspielen, wo sie will, sie trifft immer!" Und so war es. Beim ersten Durchgang lag Katja mit 398 Holz auf Platz 2, aber nach dem 2. Durchgang, aber das haben wir ja bereits erwähnt ... s.o.

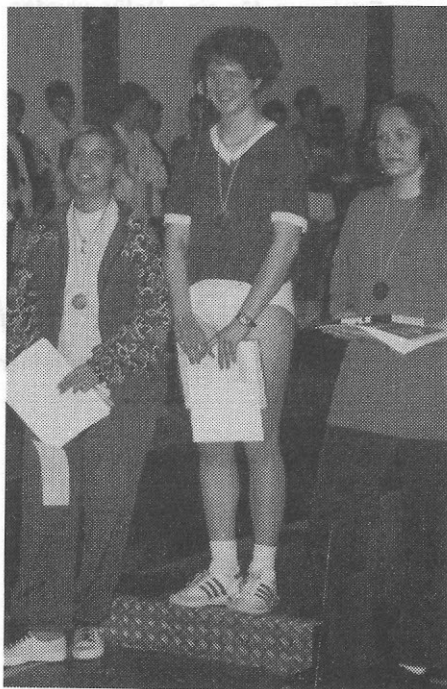
Die drei Besten

Katja Müller	TSV Ginnheim	848 Holz
Petra Fischlein	FTG 1847	815 Holz
Daniela Kladetzke	PSV Blau Gelb	794 Holz

hatten sich für die **Hessischen Jugendmeisterschaften am 23., 24. und 30. April in Hanau, Hansa-Haus**, qualifiziert.

Am ersten Tag spielte Katja 395 Holz = Platz 12. Am zweiten Tag zeigte sie wieder ihr Können mit 427 Holz = Platz 3. Beim Endlauf spielte sie mit nochmals 427 Holz das beste Tagesergebnis und hatte damit den

2. Platz = Vizehessenmeisterschaft erreicht.



v.l.n.r. Katja Müller, Kerstin Risch, Daniela Kladetzke

Auch hier gehen die drei Besten weiter:

1. Kerstin Risch	KV Aschaffenburg	1 272 Holz
2. Katja Müller	TSV Ginnheim	1 249 Holz
3. Dani Kladetzke	PSV Blau Gelb	1 234 Holz

und das bedeutet auf die

**Deutsche Meisterschaft
in Villingen-Schwenningen**

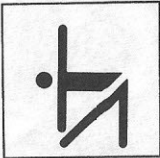
Erste Erfolge bei der B-Jugend

In diesem Jahr konnten wir zum ersten Mal seit langer Zeit B-Jugendliche (10-14 J.) zur Bezirksmeisterschaft melden. Oliver Brochner und Michael Drüner hatten noch nie unter Wettkampfbedingungen gekegelt. Es war eine ganz neue Erfahrung für sie. Dafür wurden sie auch mit dem 3. und 4. Platz belohnt:

- | | |
|-----------------------|----------|
| 1. Michael Lefrancois | 670 Holz |
| KV Praunheim | |
| 2. Sascha Kruschitz | 584 Holz |
| KV Schwanheim | |
| 3. Oliver Brochner | 560 Holz |
| TSV Ginnheim | |
| 4. Michael Drüner | 526 Holz |
| TSV Ginnheim | |

Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so!

Doris M. Keil



Damen-Gymnastik

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel. 52 70 27

Die größte Abteilung des Vereins

Die Damengymnastik ist mit ca. 270 Frauen die größte Abteilung in unserem Verein. Die Abteilung teilt sich auf in Gymnastik, Aerobic und Jazz-Gymnastik. Die Nachfrage ist sehr groß, fast jede Woche kommen neue Mitglieder dazu.

Für unsere älteren Mitglieder soll spätestens im Juni eine Gymnastikstunde eingerichtet werden. Vorgesehen ist mittwochs von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Abteilungsversammlung

Am 14. März fand unsere Abteilungsversammlung statt. Bei den anstehenden Wahlen wurde ich als Abteilungsleiterin und Lisa Darmstadt als Stellvertreterin wiedergewählt.

Deutsches Turnfest in Hamburg

Unsere Aufmerksamkeit richtet sich jetzt ganz auf das Deutsche Turnfest in Hamburg vom 15. bis 22. Mai 1994. Neun Turnerinnen haben sich gemeldet, die mitfahren und auch an Wettkämpfen, Trimmübungen oder Trimmläufen teilnehmen werden. Die Vorbereitungen sind schon im Gange, ob es der Schlafplatz, die Kleidung oder die Übungsstunden sind, es muß an alles gedacht werden. Ich finde es schade, daß sich nicht mehr Turnerinnen daran beteiligen, denn es ist jedesmal ein großartiges Erlebnis! Ein Bericht folgt in der nächsten Ausgabe von TSV aktuell.

Ausflug

Unser diesjähriger Ausflug soll in die Weinberge nach Bodenheim am Rhein gehen. Als Termin ist der 10. September 1994 vorgesehen. Bitte jetzt schon merken.
Irmgard Kunze, Abteilungsleiterin



Schießsportabteilung

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel. 55 97 09

Ein etwas anderer, jedoch aktueller Bericht

Schaltet man TV oder Radio ein, schlägt man die Zeitung auf, die Schreckensmeldungen reißen nicht ab. Hier ein bewaffneter Überfall - da Kriegshandlungen mit unzählbaren Toten, Schußverletzungen und unendlich viel Leid.

Woanders werden mit Waffen Tiere abgeschlachtet und ganze Arten ausgelöscht. Und immer sind Waffen, Gewehre und Pistolen und die Weiterentwicklung dieser Geräte schuld an diesem Elend.

Jugendliche und Erwachsene stellen öfter die Frage: **Wie kann man nur das Schießen als Sport bezeichnen?**

Eine Antwort darauf ist:

Schützenvereine haben eine kulturelle und gesellschaftliche Tradition. Bereits im Mittelalter trafen sich Personen zum friedlichen Wettstreit mit Waffen. Alte hölzerne Schießscheiben zeugen von dieser Tradition, und letztendlich kündigt der Name "Schützen" vom Schutz und nicht vom Zerstören.

Daß dies heute nicht mehr aktuell ist, versteht sich von selbst - doch Tradition und Brauchtum sollten nicht einfach vom Tisch gefegt werden.

Eine in die heutige Zeit besser passende Antwort auf die oben gestellte Frage ist: Schießen heißt, äußerste Konzentration und gute Kondition zusammen zu verbinden und mit sich alleine einen Wettkampf auszutragen. Erst nach dem Schießen wird ein Vergleich zum Gegner gesucht.

Mit Gewalt oder Aggression ist kein gutes Ergebnis zu erreichen. Und nur in dieser Richtung bemühen wir uns, den

Schießsport weiter zu betreiben und zu fördern.

Diese Bemühungen sind beim TSV hauptsächlich auf den Nachwuchs konzentriert. Bedingt durch die anderen Sportarten und die vielen Jugendlichen, die unser Haus frequentieren, kommen immer wieder Mädchen und Jungs und schnuppern mal bei uns rein. Der eine oder andere macht weiter bei uns mit, und so waren im letzten Jahr teilweise über 50 Personen, die zur Schießabteilung zählten.

Aktiv davon waren immerhin 32 Personen, davon waren 20 Jugendliche. Im Vergleich zu anderen Vereinen im Raum Frankfurt ist dies vorbildlich. Manche Vereine haben überhaupt keinen oder kaum Nachwuchs.

Unsere Bemühungen schlagen sich auf die Leistungen und Erfolge nieder. Im letzten Jahr hatten wir das erste mal an Rundenkämpfen für Schüler und Jugend (Alter von 12-18 Jahren) auf Kreis-ebene sowie am Jahrgangsbestschießen teilgenommen. Der TSV war stets mit der größten Teilnehmerzahl vertreten. Die Leistungen waren ebenfalls gut und ein Paar Erfolge und gute Platzierungen konnten auch verzeichnet werden.

Diana Erdinger wurde mit der Luftpistole **Kreiserste** beim Jahrgangsbestschießen und qualifizierte sich zusammen mit **Melanie Stephan** zur Teilnahme am Auswahl-schießen auf Gau-ebene. Immerhin 2 von 8 aus dem Schießkreis 81 gestellten Schützen kamen vom TSV.

Bei den Jugendrundenkämpfen erreichten wir nur den 4. Platz, hatten jedoch das zweitbeste Gesamtergebnis.

Bei der Kreismeisterschaft wurde Melanie Stephan Kreissieger - Jugend weiblich, qualifizierte sich für die Gaumeisterschaft, erreichte da den 2. Platz mit 346 Ringen und somit die Qualifikation für die Hessenmeisterschaft (Limit 329 Ringe).

Durch einen Fehler des Hessischen Schützenverband wurde die Einladung zu diesem Wettkampf uns nicht zugestellt. Somit wurden wir um einen Erfolg in der Vereinsgeschichte betrogen.

Bei den Rundenkämpfen in der Grundklasse 4, bei der alle Altersklassen starten können, waren wir nicht so erfolgreich. Mit dem 5. Platz von 6 mußten wir uns zufriedengeben. Der Klassenerhalt ist erreicht.

Ein Wunsch für die kommende Saison ist, daß sich nicht nur Jugendliche, son-

dern auch die etwas Älteren - männlich und weiblich - angesprochen fühlen und mithelfen, den schönen Schießstand besser zu nützen.

Freie Trainingszeiten sind ausreichend vorhanden!

Zum Schluß noch was Amtliches:

Am 23. März 1994 fand die Abteilungsversammlung mit Neuwahl statt. Werner Öhlinger wurde wieder zum Abteilungsleiter gewählt. Der Stellvertreter Wolfgang Hercher ist aus beruflichen Gründen dieses Mal nicht mehr angetreten. So wurde Helmut Erdinger zum neuen Stellvertreter gewählt. Ein neues Amt wurde auch gleich geschaffen. Jugendsprecher ist Lars Göttig. Wir werden uns bemühen, den Vereinsspruch "macht weiter so" nicht nur zu erfüllen, sondern das eine oder andere noch zu verbessern.

Werner Öhlinger - Abteilungsleiter

Bericht technischer Ausschuß

Die Bauaufsicht und Brandbehörde führten eine Sonderbaukontrolle durch, gemäß den Versammlungsstätten-Richtlinien. Hierbei wurden kleine Auflagen erteilt, die wir alle erfüllt haben. Von den Behördenvertretern wurde uns gesagt, daß man selten so gepflegte Gebäude vorfindet.

Der vom Schornsteinfeger beanstandete Abluftkanal der Lüftungsanlage Küche wurde erneuert.

Die elektrische Anlage, sowie die Sicherheitsbeleuchtung wurden vom TüH einer wiederkehrenden Prüfung unterzogen. Die Anlage wurde abgenommen, jedoch der Hinweis gegeben, die Altinstallationen (in klassischer Nullung) im Zuge von Renovierungsmaßnahmen zu erneuern.

Der Zugang zum Notausgang, sowie der Stellplatz für Fahrräder wurden mit Begrenzungspfosten vom Parkplatz abgetrennt und die Fläche mit Verbundsteinen gepflastert. Der Notausgang erhielt ein zusätzliches Mittelgeländer, sowie zwei Aluminium-Auffahrschienen, die es jetzt ermöglichen, ohne Probleme in den großen Saal Kinderwagen zu bringen.

Der Technische Ausschuß trifft sich in der Regel zweimal die Woche. Hierbei werden Reparaturen an Elektro- und Sanitäranlagen, sowie Möbel und Geräten durchgeführt. Bei Veranstaltungen wird die Bedienung der Mikrofon- und Beleuchtungsanlagen übernommen.

Die größte Aufgabe, die ansteht, ist eine Komplettsanierung des gesamten Turnhallendaches. Hierbei wollen wir jedoch auf Zuschüsse der Stadt nicht verzichten, wodurch der Sanierungsbeginn noch nicht feststeht.

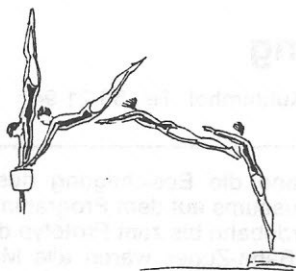
Günter Schwarze, Techn. Ausschuß



Turnen für Kinder und Jugendliche

Ihre Ansprechpartner: Peter Jahn, Tel. 5 07 50 89
Christoph Kappler, Tel. 53 23 56

Wir machen große Sprünge!



Auf geht's zum Kinder-Turnfest 1994

Am 19. Juni in Bergen-Enkheim ist es wieder soweit. Ein toller Tag wartet auf Euch - Jetzt anmelden! Turnen - Leichtathletik - Staffelläufe für alle Altersgruppen. Gegen Nachmittag große Siegerehrung mit Medaillen-Verleihung!

Komm, mach auch du mit.

1. Mai=Mai-Feiertag - **Nicht für uns**, denn wir zeigten unserem Trainer Peter Jahn voller Stolz Leistungen an den Turngeräten - Boden - Sprung - Stufenbarren und Schwebebalken

im Hessenpokal der Kunstturnerinnen 1994.

Die Mannschaft setzte sich aus 6 Turnerinnen zusammen, diese Wettkampfform stellt sehr hohe Anforderungen an die Mädchen. An dieser Stelle, vielen Dank an die sehr interessierten Eltern, die hautnah erleben konnten, wie Turnen auch Spaß macht.

Ein 2. Platz war die Belohnung!

Nach dem Wettkampf trafen sich Eltern und Turnerinnen zum gemütlichen Eisvergnügen im Lido Bonames.



Vereinsmeisterschaften 1994

im Gerätturnen

für alle Turnmädchen

am 2. Juli - um 11.00 Uhr, Turnhalle im 1. Stock.

Turnen - wichtige Termine!

Sommertrainingslager der

Nachwuchs-Kunstturnerinnen im Hessischen Turnverband

vom 17. - 26. August in der Turnschule
Bad Vilbel

Sehr empfehlenswert für unsere Wett-
kampf-Mädchen!



Hess. Turnverband e.V.



Karnevalabteilung

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel. 53 21 94

Wie Karnevalisten den Mai begrüßen oder Ramba Zamba in der Trambahn

"Ein Käfig voller Narren"; den Film kennt man hinlänglich, aber eine Straßenbahn voller Narren ist eine wohl relativ seltene Erscheinung. Trotzdem, am 30. April wurde sie Wirklichkeit, veranstalteten doch die TSV-Karnevalisten an diesem Tag ihren Abteilungsausflug mit der Straßenbahn. Angesichts des diesjährigen Jubiläums "1200 Jahre Frankfurt" war es klar, innerhalb der Stadtgrenzen zu bleiben. Auch hier gibt es noch viel zu entdecken.

Umweltfreundliches Verhalten war angesagt, also hieß es, den fahrbaren Untersatz zu Hause zu lassen und die Dienste des FVV in Anspruch zu nehmen.

Mit der Straßenbahn Linie 16 (mancher war der Meinung, es sei noch die 19) ging es nach Schwanheim.

Dort stand die Besichtigung des Verkehrsmuseums auf dem Programm. Von der Pferdebahn bis zum Prototyp des ersten U-Bahn-Zuges waren alle Modelle zu sehen, die Frankfurts Schienen jemals befahren haben.

Wer noch nicht dort war, dem ist ein Besuch zu empfehlen.

Nach kurzem Fußmarsch war Treffpunkt im Frankfurter Hof Seppche in Alt-Schwanheim, wo die Teilnehmer bis Mitternacht bei ungezählten Schoppen aushielten.

Nachdem dann Zunge und Beine zusehends schwerer wurden, fuhren zur Überraschung der Zecher zwei kleinere Reisebusse vor, die alle Teilnehmer schnell, bequem und sicher in Ginnheim absetzten.

Fazit der Fahrt: Es hat Spaß gemacht. Wie sollte es bei Narren auch anders sein? Ja, und wer sich jetzt erst entschließt mitzufahren, kommt garantiert zu spät, getreu der alten Bauernregel: "Meldest Du Dich erst im Mai, ist der Ausflug längst vorbei!"

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter



Gesangsabteilung

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel. 52 60 64

Chorausflug am 30. April 1994 in die Pfalz

Ja, warum nicht einmal in die Pfalz? Die Idee zu dieser wunderschönen Fahrt verdanken wir unserem langjährigen Sänger-Ehepaar Albert und Lotti Reuter. Kaum war der Gedanke ausgesprochen, begann das Team (Ehepaar Reuter und Marianne Wöll) auch schon mit der Organisation.

Der 30. April schien der Mehrzahl der Chormitglieder geeignet. Darüber hinaus konnten wir wieder 24 Freunde des Chores - einschließlich der Ehepartner - als Gäste begrüßen. Unser Bus startete pünktlich um 10 Uhr ab Ginnheim zu unserem ersten Ziel, dem Parkplatz am Johanniskreuz im Pfälzer Wald. Schon während der Fahrt wurde viel gesungen und gelacht, was den Busfahrer zu der Prognose hinriß, daß bei dieser Stimmung eigentlich nichts schief gehen kann. Außerdem hatten wir wieder ein Bilderbuch-Wetter, was von Marianne Wöll wie folgt erklärt wurde:

Wer mit Marianne fährt durch's Land,
der reicht der Sonne stets die Hand.
Und wenn es doch mal regnen sollt',
dann hat's der FAHRER so gewollt!

Auf Johanniskreuz angekommen bauten wir am Waldrand unser reichhaltiges Buffet für das 2. Frühstück auf (neudeutsch: BRUNCH). Chormitglieder und Gäste griffen eifrig zu, und manche Schlankheitsfanatiker wurden von der reichen Auswahl verleitet, mehr zu essen als sie eigentlich vor hatten. Nachdem alle gut gestärkt waren und sich die Beine etwas vertreten hatten, fuhren wir weiter durch den Pfälzer Wald nach Weissenburg im Elsaß. Hier hatten wir Zeit, uns das Städtchen anzusehen. Die

schöne, im gotischen Stil erbaute Kirche ist sehenswert, außerdem viele alte Gebäude, die etwa aus dem 17. Jahrhundert stammen.

Nach einer guten Stunde war Abfahrt zu unserem Endziel, dem Weingut "Wilkerhof" in Pleisweiler-Oberhofen (bei Bad Bergzabern). Wir verbrachten den Rest des Tages bei gutem Wein und Pfälzer Spezialitäten u. a. Saumagen und Leberknöpp. Zwischendurch wurde ein kleines Programm geboten. Da Herr Professor Assmann infolge anderweitiger Verpflichtungen nicht an unserem Ausflug teilnehmen konnte, sang der Chor unter Leitung von Vize-Dirigent Kurt Brenner. Aus Operette und Musical sangen Liesel Stenger und Ursula Bisenius, und nach einer Geschichte in Frankfurter Mundart - vorgetragen von Milly Glatthorn - sang der Chor gemeinsam mit den Gästen ein Frankfurter-Lieder-Potpourri. Die Stimmung war ausgezeichnet, und mit mehr als zufriedenen Chormitgliedern und Gästen traten wir die Heimfahrt an und waren um 23 Uhr wieder in Ginnheim.

Abteilungsversammlung

In der Abteilungsversammlung der Gesangsabteilung am 4. März 1994 wurde die seitherige Abteilungsleiterin Ursula Bisenius sowie ihre Stellvertreterin Marianne Wöll wiedergewählt. Ebenso unser langjähriger Notenwart Albert Vitocco. Neu gewählt wurde Kurt Brenner als Vizedirigent. Unsere "Hutkasse" wird künftig von Liesel Stenger verwaltet.

Ausblick 1994

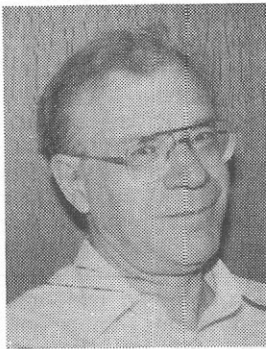
Wir planen in diesem Jahr noch eine Busfahrt im Frühherbst an den Rhein. Auch ein **Chorkonzert** ist vorgesehen, der Termin steht noch nicht fest.

Über unseren Beitrag zum Sommerfest am 2. Juli haben wir uns einige Gedanken gemacht und hoffen, daß sich unsere Pläne realisieren lassen.

U. Bisenius, Abteilungsleiterin



Ursula Bisenius,
Abteilungsleiterin
Gesangsabteilung



Albert Vitocco

Unsere Singstunden finden jeden Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr im kleinen Saal im Erdgeschoß des TSV-Clubhauses statt.

Turnen für Ältere:

Wir wollen eine spezielle "Trainingsgruppe" einrichten für alle, die sich wieder in Form bringen wollen oder in Form bleiben wollen!

Die Übungsstunde wird mittwochs von 15-16 Uhr stattfinden. Der genaue Termin wird per Aushang noch bekanntgegeben.

Informationen gibt Ihnen:

Irmgard Kunze, Tel. 52 70 27



Tanzabteilung

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel. 53 13 85

Tanzen mal ganz anders

**Flamenco, Salsa, Afro, Tango Argentino und orientalischer
Bauchtanz im Tanzclub Genno**

Nachdem der erste Bauchtanzworkshop ein solcher Erfolg war, wollte der Tanzclub Genno im TSV Ginnheim fortfahren, neben seinem klassischen Angebot, bestehend aus Standard- und lateinamerikanischen Tänzen sowie Jazz- und Moderndance, auch andere Tanzformen aus verschiedenen Kulturkreisen in Form von Wochenendworkshops anzubieten. In den letzten Wochen und Monaten fanden also Tanzwochenenden statt, bzw. werden noch stattfinden, an denen nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch externe Interessierte teilnehmen konnten und können. Diese Aktion stand unter dem Motto: **TANZEN MULTIKULTURELL.**

So ist es dem Tanzclub in Ginnheim gelungen, jeweils sehr kompetente Tanzpädagogen zu verpflichten, die diese Wochenendkurse durchführen. Es begann zunächst mit einem **Flamenco-Workshop** am **16. und 17. April** mit Michael Seebach, einem Flamencotänzer und Lehrer, der seit vielen Jahren in Frankfurt unterrichtet. Flamenco, die faszinierende Musik Andalusiens, aus der sich der Flamencotanz entwickelt hat. An diesem Wochenende wurden vor allem Sevillanas erarbeitet, ein Tanz, der in Spanien hauptsächlich bei Festen getanzt

wird. Dieser Workshop soll im Laufe des Sommers fortgesetzt werden, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Kondition und gutes Rhythmusgefühl waren beim **afrikanischen Tanzworkshop** am **7. und 8. Mai** gefragt, denn hier ging es so zur Sache. Schwerpunkte im afrikanischen Tanz sind 6/8-Rhythmen, die in Afrika traditionell vorwiegend in religiösen Bereichen getanzt und gespielt werden. Die Teilnehmer lernten westafrikanische Tanztechnik kennen und darauf aufbauend wurde eine Choreographie einstudiert. Geleitet wurde der Kurs von York Hess, der nach mehrjährigem Studium des afrikanischen Tanzes bei verschiedenen Lehrern und einer Ausbildung zum Sport- und Gymnastiklehrer seit vielen Jahren afrikanischen und afrobrasilianischen Tanz an Volkshochschulen, Universitäten und in verschiedenen Studios unterrichtet. Er war u.a. auch am Staatstheater Darmstadt und am Theater Heidelberg tätig. Richtig rund ging es auch vor allem, weil der Workshop von Christian Paulus live mit Trommeln begleitet wurde, der die Teilnehmer ganz schön anheizte.

Am **14. und 15. Mai** wurde es karibisch: **Salsa**, die heiße Mischung

verschiedener lateinamerikanischer Rhythmen, die das Blut zum Überkochen bringt - eine Rezeptur, die in die Beine geht. Aus der Dominikanischen Republik kommt der Rhythmus des **Merengue**, ebenfalls ein sehr populärer Tanz aus der Karibik.

Tango Argentino - ein melancholischer Gedanke, den man tanzen kann. Anders als der Tango, den wir hier kennen, ist der argentinische Tango weich, verspielt, raffiniert, melancholisch und bezieht seine Spannung aus dem erotischen Feld zwischen Mann und Frau. Tango Argentino ist mehr als ein Tanz - er ist ein Gefühl. Und dieses Gefühl - natürlich auch die dazugehörigen Schritte - sollten beim Tango Argentino-Workshop, ebenfalls am 14. und 15. Mai, den Teilnehmern nähergebracht werden. Am 4. und 5. Juni fand ein Aufbauworkshop für **orientalischen Bauchtanz und Folklore mit Mahmoud Mustapha** statt, der sich in erster Linie an die Teilnehmer des 1. Bauchtanzworkshops richtete, zu dem aber auch andere Interessierte herzlich eingeladen waren. Weiterhin sind in der Planung ein zweiter Flamenco sowie ein weiterer Afrodance-Workshop Ende Juni mit Odarkwei, einem Tänzer aus Ghana, der nur für einige Monate in Deutschland ist, um hier zu unterrichten. Auch dieser Workshop wird wieder live mit Trommeln begleitet.

Doch diese Aktion ist längst nicht alles, was sich im Tanzclub Genno zur Zeit so tut. Der halbe Club fiebert den Herbstferien entgegen, denn da steht eine große Reise bevor. Zu Beginn dieses Jahres flatterte eine Einladung der Sri Lanka German Sports Association ins Haus, die die Formation Ultrapink zu

einer Reise nach Sri Lanka einlud, um dort den Einheimischen das Tanzen im Verein schmackhaft zu machen. Da waren die Tänzer natürlich sofort dabei. Die Formation wird mit 21 aktiven Tänzern und 25 Schlachtenbummlern also am 12. Oktober für zwei Wochen nach Sri Lanka fliegen und dort u.a. zweimal in großen Theatern jeweils eine Show von 1 1/2 Stunden zeigen. Unter dem Motto "Dance around the world" werden nicht nur Jazz- und Moderndance, sondern auch Tänze aus vielen anderen Ländern gezeigt. Dieser Umstand war auch mitentscheidend dafür, die bereits erwähnten Workshops durchzuführen, denn hier hatte auch die Formation die Gelegenheit, sich bestimmte Grundtechniken in anderen Tanzformen anzueignen, aus denen dann neue Choreographien und Schautänze erarbeitet werden können. Wie inzwischen zu erfahren war, entwickelt sich diese Reise zu einer hochoffiziellen Sache mit Empfängen beim Innenminister, Pressekonferenzen etc. etc. Doch hierzu in der nächsten Ausgabe von TSV aktuell mehr.

Am 26. März ging es sowohl im Gymnastiksaal als auch in der großen Halle und auf der Bühne hoch her. Die Formation drehte ein Demo-Video. Morgens um 10.00 Uhr begannen die ersten Proben, die bis 18.00 Uhr andauerten und dann begannen die Dreharbeiten, die aus beleuchtungstechnischen Gründen erst abends gestartet werden konnten. Bis 1.00 Uhr nachts wurde getanzt, gedreht, fotografiert, beleuchtet, Bühne auf- und wieder abgebaut, Kostüme an- und ausgezogen und und und. An dieser Stelle möchte sich die Formation noch einmal ganz herzlich und offiziell bei den Helfern bedanken,

ganz besonders bei **Manfred Keßler und seiner Frau**, die die Videoaufnahmen drehen, bei **Manfred Kunze**, der für die Beleuchtung verantwortlich war und bei **Hermann Ludwig**, der die Musikanlage bediente und bei der Beleuchtung half. Das Programm der Formation ist inzwischen so umfangreich geworden, daß es leider nur zu einem Teil an diesem einen Tag abgedreht werden konnte. Immerhin 1 1/2 bis 2 Stunden Programm kann die Formation vorweisen. Verständlich, daß entsprechend hoher Trainingseinsatz erforderlich ist. Deshalb trainiert die Formation inzwischen oftmals zweigleisig, d. h. nach dem gemeinsamen Training trennt man sich in 2 bis 3 kleinere Gruppen zum Choreographietraining - teilweise in einer Halle, wenn möglich weicht man aber auch noch in einen 2. Raum aus. Anders ist das Pensum

überhaupt nicht mehr zu schaffen. Die Trainingszeiten der Formation belaufen sich inzwischen auf durchschnittlich 6 - 8 Stunden wöchentlich zuzüglich der vielen Wochenend-Sondertrainingseinsätze.

Neben den zahlreichen kleineren Auftritten auf Hochzeiten, Vereinsfesten, Betriebsfesten etc. steht als nächstes wieder ein Auftritt am Tag der offenen Tür für die Stadt Frankfurt am 28.05.1994 vor dem Römer an.

Und einen weiteren Termin sollte man sich jetzt schon vormerken: **Am Samstag, dem 24. September 1994** wird der nächste **Herbstball** stattfinden. Neben einigen Programmhöhepunkten werden wieder die **Troxys** für gute Tanzmusik sorgen. Ein Ereignis, das man auf keinen Fall versäumen sollte.

Lis Moufang

**K E I N E
M A C H T D E N
D R O G E N**

WER IST DIE NR.1 VON MORGEN?

Denk daran!

Wer die Jugend hat –

hat die Zukunft!



Förderung des jüngsten Nachwuchses lohnt sich immer

Wandertermine 1994

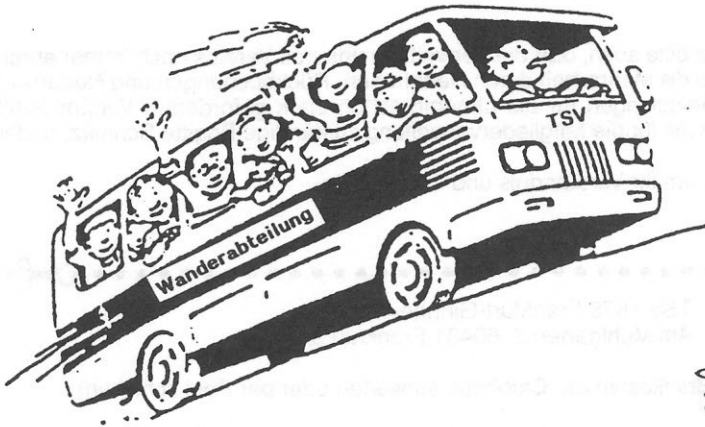
19.06.	Schlüchtern
17.07.	Rheinwanderung
07.08.	Westerwald
04.09.	Wonsheim, Rhein- hessische Schweiz
03.-09.10.	Fahrt ins Berchtes- gadener Land
06.11.	Tiefenthal, Rhein- hessische Schweiz



Wanderabteilung

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz , Tel. 5 60 25 07

TSV WANDERFAHRT 1994



Liebe Wanderfreunde.

Unsere

Wanderfahrt 1994

geht vom 3.Okt.bis 9.Okt.

nach Ramsau im schönen Berchtesgadener Land

Auskunft gibt Ihnen gerne



Franz Schmitz ☎ 069/56 025 07

Betr.: Ihr Konto Ihre Adresse

Liebe Vereinsmitglieder,

bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn sich Ihre Bankverbindung/Konto-Nummer geändert hat. Jede Fehlbuchung kostet ca. 7,50 D-Mark, die wir Ihnen belasten müßten. Durch Ihre Mithilfe können solch unnötige Kosten vermieden werden.

Auch eine Adressenänderung sollten Sie uns sofort mitteilen. Es ist ärgerlich, wenn Briefe oder "TSV aktuell" als "unzustellbar" zurückkommen. Auch hier entstehen unnötige Kosten.

Bedenken Sie bitte auch, daß die Verwaltung unseres Vereins noch immer ehrenamtlich geschieht und die Mehrarbeit durch Nachfragen, Rückbuchungen und Neuanweisungen zusätzliche Belastungen für die ohnehin schon stark geforderten Vorstandsmitglieder, insbesondere die für die Mitgliederverwaltung zuständige Brigitte Schmitz, bedeutet.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Der Vorstand



An den TSV 1878 Frankfurt-Ginnheim e.V.,
Am Mühlgarten 2, 60431 Frankfurt am Main

(Bitte in den Briefkasten am Clubhaus einwerfen oder per Post schicken)

Name:

Straße:

Ort:

Mein Konto hat sich geändert und lautet nun wie folgt:

Bank/Sparkasse:

BLZ:

Konto-Nummer:

Meine Adresse hat sich geändert/wird sich ändern und lautet jetzt/ab dem

wie folgt:

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:



TSV 1878 e.V.
Frankfurt am Main - Ginnheim

CLUB HAUS:
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main
Gaststätte: Tel.: 52 23 21

VEREINSVORSITZENDER:
Dieter Fella
Ludwig-Tieck-Straße 3
60431 Frankfurt am Main
Tel.: 51 13 82

UNSER ANGEBOT



TURNEN

Ihre Ansprechpartner:

Peter Jahn, Tel.: 5 07 50 89

Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Eltern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre	Montag	15.30 - 16.30 Uhr	kl. Saal Erdgesch.
	Montag	16.30 - 17.30 Uhr	kl. Saal Erdgesch.

Kinder-Turnen

3- und 4jährige	Montag	14.30 - 15.30 Uhr	Turnhalle
3- und 4jährige	Montag	15.30 - 16.30 Uhr	Turnhalle
5- und 6jährige	Montag	16.30 - 17.30 Uhr	Turnhalle

Kunstturnen weiblich

Talentsichtung bis 6 Jahre	Montag	15.00 - 16.00 Uhr	1. Stock
Gruppe I	Montag	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	1. Stock
(6 - 8 Jahre)	Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr	Turnhalle
Gruppe II	Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle
(8 - 10 Jahre)	Freitag	16.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Gruppe III	Montag	17.00 - 18.30 Uhr	1. Stock
(Fortgeschrittene)	Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle

Kunstturnen männlich

ab 8 Jahre	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



Leichtathletik Schüler und Jugend

im Sommer Olympia-Sportplatz / im Winter:

Schülerinnen)	16.00 -	Kalbach
Schüler) Donnerstag		Leichtathletik-
Jugend)	- 19.00 Uhr	Halle



Turnerjugend (ab 7 Jahren)

Mädchen-Turnen

Ihre Ansprechpartnerin: Sylvia Wald, Tel.: 5 07 25 37

6 - 8 Jahre	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	Turnhalle
ab 9 Jahre	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle

Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Nils Köbber, Tel.: 52 95 15

ab 7 Jahre	Donnerstag	15.00 - 16.30 Uhr	Turnhalle
------------	------------	-------------------	-----------

Stand: 01.04.1994



AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Montag	18.30 – 19.30 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Montag	19.30 – 20.30 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Donnerstag	18.30 – 19.30 Uhr	Turnhalle

GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Montag	19.30 – 21.00 Uhr	Turnhalle
-----------	--------	-------------------	-----------

JAZZ – GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr	Turnhalle der Diesterweg-Schule
Für Damen	Dienstag	19.00 – 20.00 Uhr	

GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Mittwoch	15.00 – 16.00 Uhr	1. Stock
----------------------	----------	-------------------	----------



AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 23 56

Für Herren	Mittwoch	20.15 – 22.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



FITNESS – UND SKI – GYMNASTIK

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer, Tel.: 51 25 23

Für Damen und Herren	Mittwoch	18.00 – 19.30 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	19.30 – 21.00 Uhr	1. Stock



BADMINTON

Ihre Ansprechpartnerin: Christine Rohleder, Tel.: 52 29 30

Jugendliche	Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterweg-Schule
Erwachsene	Donnerstag	20.00 – 22.00 Uhr	



TAEKWON – DO *)

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Anfänger	Mittwoch	16.00 – 17.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	18.00 – 19.00 Uhr	
2. Gruppe	Mittwoch	17.00 – 18.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	19.00 – 20.00 Uhr	
Erwachsene	Mittwoch	19.00 – 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
	Freitag	20.00 – 21.00 Uhr	

Stand: 01.04.1994



SPORTKEGELN *)

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel.: 51 45 66

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 – 16.00 Uhr	Unterg schoß
	Sonntag	09.30 – 12.00 Uhr	Unterg schoß
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 – 20.00 Uhr	Unterg schoß
	Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr	Unterg schoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 – 20.00 Uhr	Unterg schoß
	Sonntag	13.00 – 20.00 Uhr	Unterg schoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	09.30 – 13.00 Uhr	Unterg schoß



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

Training	Mittwoch	18.00 – 23.00 Uhr	Unterg schoß
	Freitag	18.00 – 23.00 Uhr	Unterg schoß



TANZEN / TC GENNO *)

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel.: 53 13 85

Jazz- und Modern Dance

9 – 14 Jahre	Dienstag	17.00 – 18.30 Uhr	1. Stoc
über 15 Jahre	Dienstag	18.30 – 22.00 Uhr	1. Stoc
	Donnerstag	17.30 – 19.30 Uhr	1. Stoc
	Samstag	12.00 – 15.30 Uhr	1. Stoc

Breitensport-Tanzen

Damen und Herren	Donnerstag	19.30 – 23.00 Uhr	1. Stoc
Freies Training			
Damen und Herren	Samstag	15.30 – 17.00 Uhr	1. Stoc



DART

Ihr Ansprechpartner: Thomas Homolka, Tel.: 51 73 87

Training/Wettkämpfe	Montag	19.00 – 23.00 Uhr	Unterg schoß
Training/Wettkämpfe	Donnerstag	19.00 – 23.00 Uhr	Unterg schoß



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Rainer Jäckel, Tel.: 53 96 18

Kinder bis 13 Jahre	Montag	17.30 – 19.30 Uhr	Turnha lle
Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr	Turnha lle
	Freitag	18.00 – 20.00 Uhr	Turnha lle
	Montag	21.00 – 23.00 Uhr	Turnha lle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 – 23.00 Uhr	Turnha lle
	Donnerstag	19.30 – 23.00 Uhr	Turnha lle
	Freitag	20.00 – 23.00 Uhr	Turnha lle

Stand: 01. 4.1994

TSV Ginnheim 1978 e.V.
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt/Main

Postvertriebsstück Nr. D 10 498 F

Gebühr bezahlt

Herrn
Günter Schwarze
Ginnheimer Ldstr. 122
60431 Frankfurt am Main



GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren Freitag 20.00 – 22.00 Uhr kl.Saal Erdgesch.



WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel.: 5 60 25 07

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

Mini-Garde	Donnerstag	17.30 – 18.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.30 – 19.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 – 20.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Männerballett	Mittwoch	19.00 – 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal
	Mittwoch	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

Beitrag:	Erwachsene	DM 10,-- mon.	<u>AB 01.07.1994:</u>
			DM 13,-- mon.
	Kinder und Jugendliche	DM 7,-- mon.	DM 9,-- mon.
	Familienbeitrag	DM 27,-- mon.	DM 35,-- mon.
	Aufnahmegebühr	DM 5,--	

*) zusätzliche Umlagen

Stand 01.04.1994

**Der Verein mit dem großen
Sport- und Freizeitangebot**